

Pöbnecks Partnerstädte: Château-Thierry (Frankreich)

Château-Thierry liegt 82 km östlich von Paris und 50 km westlich von Reims auf der stark befahrenen Ost-West-Achse mit Anschluss an das Straßennetz Autobahn A 4 Paris–Reims–Metz. Von Weinbergen umgeben ist die Stadt durch ihre Champagnerherstellung bekannt geworden. Die Stadt, gelegen am Ufer der Marne, zählt 15720 Einwohner (Volkszählung 1990) und ist Sitz einer Unterpräfektur im Süden des Departements Aisne in der Picardie, der Partnerregion von Thüringen. Château-Thierry ist eine Stadt mit Lebensqualität. Sie besitzt 350 ha Grünanlagen. Es gibt 1 Hallenbad, 4 Turnhallen, 3 Tennishallen, 1 Stadion, 1 Golfplatz, 1 Schiffsanlegestelle, 1 Campingplatz, 1 Kino mit 4 Sälen, 1 Freizeitzentrum.

Im Herbst findet ein Kulturfestival statt mit dem Ziel, die Jugend in vielfältiger Weise an das Theater heranzuführen. Seit 1999 wenden sich diese Kulturtag an alle Altersgruppen. Château-Thierry bietet viele Sehenswürdigkeiten. So kann man das Geburtshaus des Fabeldichters Jean de La Fontaine, ein Gebäude aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, besichtigen. Zur Besichtigung empfehlenswert sind auch eine Burgruine aus dem 9. Jahrhundert, das Stadttor Saint-Pierre (erbaut 1220–1236), die katholische Stadtkirche Saint-Crépin aus dem 15. und 16. Jahrhundert und die Kapelle de la Charité aus dem 17. Jahrhundert. In der ehemaligen Kapelle Benoite Madeleine (aus dem Jahr 1306) befindet sich eine Bibliothek. Château-Thierrys Gemälde- und Kunstsammlung kann man im Gebäude Trésor de l' Hôtel-Dieu (kirchliches Gebäude aus dem 17. Jahrhundert) anschauen.

Im wirtschaftlichen Bereich findet man 135 Unternehmen mit mehr als 10, davon 25 mit mehr als 100 Mitarbeitern. Mehrere große

Handelsketten sind mit attraktiven Einrichtungen in Château-Thierry vertreten. Beachtenswert ist die Zahl von 220 Händlern, Gewerbetreibenden und Handwerkern. Es gibt 4 Gewerbegebiete mit einer Gesamtfläche von 150 ha. Die Industrie ist vertreten durch

- Lebensmittelsektor: Dauerbackwaren BELIN-BSN mit langer Tradition
- Sektor Metallurgie mit den Werken WESTFALIA-COMACI-AISNE SUD ALU
- eine bedeutende Anzahl von Bau- und Straßenbaubetrieben sowie Betrieben mit technischen Spitzenleistungen: optische Gläser der Firma NOVACEL S. A. und die Firma COMPAGNIE GREENFIELD S. A., Papieraufbereitung.

Auf Grund der Kriegserlebnisse hatte eine Anzahl von Bürgern Château-Thierrys, Mitglieder der Anciens Combattants et Anciens Prisonniers, den Wunsch, an der Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland mitzuwirken. Das Besondere ihrer Initiative beruhte darin, im Interesse der Vertretung aller politischen Richtungen Partnerstädte in beiden Teilen Deutschlands, der BRD und der DDR, zu gewinnen. In der BRD fiel die Wahl auf Mosbach in Baden-Württemberg, wohin sich die Partnerschaftsarbeit in den 70er Jahren gut entwickelte. In der DDR war es die Stadt Pöbneck in Thüringen, weil die beiden Städte eine annähernd gleiche Einwohnerzahl und gleich gelagerte Industrien hatten. Nach den ersten Schritten 1962 entwickelten sich dauerhafte Kontakte seit 1964. Eine erste Freundschaftscharta wurde am 6. Oktober 1966 von den beiden Bürgermeistern der Städte Pöbneck und Château-Thierry unterzeichnet. Bis zur Wiedervereinigung Deutschlands waren aus bekannten Gründen die Beziehungen einseitig. Dennoch entwickelten sich Freundschaften und regelmäßige Besuche in Pöbneck konnten durchgeführt werden.

Zum Beispiel nahmen in jedem Frühjahr französische Pädagogen an Symposien in der DDR teil und Ferienkinder besuchten jedes Jahr Pöbneck (insgesamt mehr als 200).

Mit der Wiedervereinigung entwickelt sich ein echter Austausch in beiden Richtungen. Am 12.12.1990 wurde in Gegenwart des Bürgermeisters von Mosbach und eines Vertreters des Weltbundes der Partnerstädte die Freundschaftscharta erneuert. Am 21. Mai 1990 gründete sich der Freundschaftsverein Château-Thierry – Pöbneck, kurz danach die Freundschaftsgesellschaft Pöbneck – Château-Thierry. Am 17.01.1992 stimmte das Stadtparlament von Château-Thierry der offiziellen Partnerschaft zu, am 03.10.1992 wurde in Pöbneck die Partnerschaft offiziell erklärt. Seit 1990 sind viele Kontakte zwischen den beiden Städten geknüpft worden. Jährlich gibt es einen regen Austausch zwischen Gymnasiasten, Sportlern, Jugendlichen und Mitgliedern der Freundschaftsgesellschaften. Das war nicht immer so. Herr George Maurice, Bürger der französischen Stadt Château-Thierry, setzte sich seit 1962 für den Völker verbindenden Gedanken zwischen Frankreich und der damaligen DDR ein. Unabhängig von politischen Anschauungen und religiösen Bekenntnissen hat er eine Brücke über politische Mauern hinweg gebaut. Die Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pöbneck ernannten aus diesem Grunde am 18.05.1991 Herrn George Maurice zum Ehrenbürger der Stadt Pöbneck.